

Die Erzählung

Merkmale und Tipps

- Eine Erzählung hat einen klaren Aufbau mit Höhepunkt.
 - In der Einleitung informierst du knapp, wann und wo die Geschichte spielt und stellst die Hauptpersonen vor.
 - Im Hauptteil erzählst du in klaren Schritten den Ablauf des Geschehens. Geh dabei so vor, dass die Spannung bis zum Höhepunkt erhalten bleibt.
 - Nach dem Höhepunkt sollte rasch der Schluss folgen. Er kann z.B. aus einem Blick in die Zukunft (Folgen), einer überraschenden Wendung oder der Erklärung des Sinns des Geschehens bestehen.
- Erzählzeit ist in der Regel das Präteritum.
- Ausser bei Fantasieerzählungen sollte das Erzählte wahr oder zumindest glaubhaft sein.
- Anschaulichkeit und Lebendigkeit erhältst du durch direkte Rede, durch farbige Darstellung der Gedanken und Gefühle der handelnden Personen, Verwendung von Bildern, Vergleichen sowie durch Abwechslung im Satzbau und treffende Wortwahl.
- Behalte die Erzählhaltung konsequent ein. Erlebnisse kann man aus verschiedenen Blickwinkeln erzählen (z.B. einen Raubüberfall aus der Sicht des Täters, des Opfers oder eines Zeugen). Erzählungen können in der Ich-Form oder in der Er-Form geschrieben werden.
- Es gibt viele verschiedene Arten von Erzählungen, z.B.
 - Erlebniserzählung: Ein wirkliches oder ein glaubhaft erfundenes Erlebnis wird erzählt.
 - Fantasiegeschichte: Im Stil einer Erlebniserzählung wird ein erdachtes Ereignis erzählt.
 - Bildergeschichte
 - Reizwortgeschichte
 - Fortsetzung einer Erzählung